AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

2026MBR000001 - Konzession zur Durchführung des Stipendienprogramms „Botschafter Bayerns"

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2
80333 München
Deutschland
+49 8921862928
+49 8921863928
vergabestelle@stmuk.bayern.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Konzession zur Durchführung des Stipendienprogramms „Botschafter Bayerns"
Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus vergibt für die Programmjahre 2028/2029 und 2029/2030 die Konzession, je Programmjahr bis zu 30 Auslandsaufenthalte von bayerischen Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Teilstipendienprogrammes in bestimmten Ländern für die Dauer eines Schuljahres zu organisieren. Gesucht wird ein Konzessionsnehmer für die Durchführung des Stipendienprogramms einschließlich der Organisation und Durchführung der Auslandsaufenthalte.

Vorliegend handelt es sich um eine Dienstleistungskonzession unterhalb des für Konzessionen geltenden EU-Schwellenwertes. Für diese gilt weder die Konzessionsvergabeordnung (KonzVgV) noch ist die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) unmittelbar anwendbar. Um gleichwohl ein Verfahren unter Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze (insbesondere Wettbewerbsgrundsatz, Grundsatz der Transparenz, Wirtschaftlichkeitsgrundsatz, Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, Grundsatz der Gleichbehandlung (§ 97 Abs. 1, 2 GWB)) durchzuführen, wird ein Verfahren in Anlehnung an eine Öffentliche Ausschreibung nach UVgO durchgeführt.

Die Abwicklung erfolgt über die Vergabeplattform eVergabe und mangels speziellerer Möglichkeiten über die Vergabeart „Öffentliche Ausschreibung“.
Soweit infolge dessen teilweise die Begriffe Auftraggeber und Auftragnehmer verwendet werden, sind damit der Konzessionsgeber und Konzessionsnehmer gemeint.

Ort der Leistungserbringung:
80333 München und siehe Leistungsbeschreibung

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: Bis:
Der Vertrag beginnt mit der Zuschlagserteilung und umfasst die Durchführung der Auslandsaufenthalte (für alle angebotenen Teilstipendien im regulären Programm und im Musikprogramm) für die Schuljahre/Programmjahre 2028/2029 und 2029/2030 und endet automatisch mit der endgültigen Abrechnung (Schlusszahlung) des 2. Programmjahres (siehe § 10 des Vertrages).

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/fbba1626-5c7d-4fa3-ae4d-f5ae15

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 17.11.2026 10:00:00
Bindefrist: 29.12.2026

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

- Formular "Eigenerklärung":
• Eigenerklärung, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt worden ist und es ist auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden,
• Eigenerklärung zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung,
• Eigenerklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende menschen-, umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
• Eigenerklärung, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden ist und es sich auch nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
• Eigenerklärung, dass das Unternehmen oder Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, keine schweren Verfehlungen begangen haben, die die Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen,
• Eigenerklärung, dass das Unternehmen im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken und bewirken,
• Eigenerklärungen, dass kein Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegt,
• sofern fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, ist zu schildern, weshalb diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen
- Formular "Referenzen"
• Benennung mindestens drei vergleichbarer Referenzaufträge für Schüleraufenthalte ohne Schwerpunkt-Programm (Schwerpunkt Musik) mittels Formular "Referenzen" mit folgenden Anforderungen: für die Dauer jeweils eines Schuljahres, die die in der Leistungsbeschreibung genannten Anforderungen im Wesentlichen erfüllen, aus den Programmjahren (Schuljahren) 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024, 2024/2025, 2025/2026 (für das Programmjahr 2025/2026 müssen die Referenzen nicht abgeschlossen sein), die Aufnahme der Schüler in die Gastfamilie muss unentgeltlich erfolgt sein (Ausnahme: Irland), insgesamt (alle Referenzen zusammen) 20 entsprechende Auslandsaufenthalte von Schülerinnen und Schülern müssen in mindestens acht der 12 möglichen Gastländer (alle Referenzen zusammen) organisiert worden sein und auch tatsächlich stattgefunden haben, die Referenzen müssen sich auf Kooperationsverhältnisse beziehen, die im oben genannten Zeitraum durchgehend für mindestens 1 Programmjahr bestanden haben,
• und mindestens eines vergleichbaren Referenzauftrages für Schüleraufenthalte mit Schwerpunkt Musik mittels Formular "Referenzen" mit folgenden Anforderungen: Schülerauslandsaufenthalt mit Musikprogramm für die Dauer eines Schuljahres, der die in der Leistungsbeschreibung genannten Anforderungen im Wesentlichen erfüllt und in einem der folgenden 6 möglichen Gastländer stattgefunden hat: Bulgarien, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien oder Ungarn, aus den Programmjahren (Schuljahren) 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024, 2024/2025, 2025/2026 (für das Programmjahr 2025/2026 müssen die Referenzen nicht abgeschlossen sein), Aufnahme der Schüler in die Gastfamilie muss unentgeltlich erfolgt sein, im Rahmen des zu benennenden Referenzauftrags muss ein Auslandsaufenthalt mit Musikprogramm tatsächlich stattgefunden haben. Sofern die Erklärung/Erfüllung dieser Anforderungen zum Referenzauftrag mit Schwerpunkt Musik nicht möglich ist, sind die Gründe hierfür im Formular "Referenzen" zu nennen und darzulegen, wie die Umsetzung der Schülerauslandsaufenthalte mit Musikprogramm dennoch sichergestellt werden kann.
- Formular "Struktur Bieter" mit Angaben zu weiteren Beteiligten am Verfahren - Angaben zur Bietergemeinschaft und Erklärung der Bietergemeinschaft nach 4.2 der Bewerbungsbedingungen (sofern Beteiligung am Verfahren als Bietergemeinschaft erfolgt)
- Formular "Eigenerklärung" von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft siehe erster Spiegelstrich zum Formular "Eigenerklärung" (sofern Beteiligung am Verfahren als Bietergemeinschaft erfolgt)
- Formular "Eigenerklärung für Unterauftragnehmer" siehe erster Spiegelstrich zum Formular "Eigenerklärung" (sofern Beteiligung am Verfahren unter Einbeziehung von Eignungsverleihern erfolgt)
- Formular "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" um nachzuweisen, dass die für den Auftrag erforderlichen Mittel und/ oder die Leistungsfähigkeit bei der Ausführung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung gestellt werden können/kann (sofern Beteiligung am Verfahren unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern erfolgt (siehe auch § 7 des Vertrages)),
- Angaben zur Auskunft aus dem Wettbewerbsregister (für Bieter/ alle Mitglieder der Bietergemeinschaft),
- Formular "Schutzerklärung Scientology" Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft oder der Eignungsleihe (wenn sie für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen, finanziellen, technischen oder beruflichen

Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch nehmen) können sich die Angaben und Erklärungen für die einzelnen Unternehmen ergänzen, um die insgesamt erforderliche Leistungsfähigkeit des Bieters nachzuweisen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis

15.10.2026